

WIEN

Fokusbezirk Mariahilf

Freier Eintritt!

DESIGNWEEK

Gstätt, Gasse, Gewölbe

viennadesignweek.at

16. Sept

und viele weitere Locations in der ganzen Stadt

25 Sept

2022

#vdw22

VIENNA DESIGN WEEK

DIE VIENNA DESIGN WEEK 2022 IM RÜCKBLICK

INHALT

FACTS & FIGURES – DIE VDW 2022 IN ZAHLEN	5
FOKUSBEZIRK	6
FESTIVALZENTRALEN	7
DIE FORMATE DER VIENNA DESIGN WEEK 2022	11
PASSIONSWEGE	12
URBAN FOOD & DESIGN	14
STADTARBEIT	16
FOKUS	18
DESIGN EVERYDAY	19
UMS ECK	20
SPEZIAL	21
PLATFORM	23
DEBÜT	28
VERMITTLUNG	29
TALKS	31
PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	34
PRESSE NEWSLETTER	35
NEWSLETTER	36
SOCIAL MEDIA	37
TEILNEHMER*INNEN	38
JAHRESTÄTIGKEITEN	48
PARTNER*INNEN UND FÖRDERGEBER*INNEN	49
TEAM	50

VIENNA DESIGN WEEK

RÜCKBLICK VIENNA DESIGN WEEK 2022

Mehr, mehr, mehr – das Verlangen nach konstantem Wachstum und das gegenseitige Hochschaukeln von Angebot und Nachfrage sind Umstände unserer Gesellschaft, in deren Dienst sich das Design nur allzu oft wiederfindet. In einem Jahr mit drei Festivalzentralen, Besucher*innenzahlen auf vorpandemischem Niveau, einer ganzen Reihe an neuen sowie neubelebten Programmformaten, einer wachsenden Bandbreite an immer internationaleren Teilnehmenden und zehn bis zum Rand mit Veranstaltungen gefüllten Tagen scheint sich die VIENNA DESIGN WEEK nahtlos in diese Logik einzufügen.

Wo allerdings gestalterisches Schaffen erweitert wird anstatt nur vermehrt, hat es die Chance Auswege aus dieser für Menschen und Umwelt ausbeuterischen Praxis zu öffnen. Wie wir mit unseren Gegenständen, Lebensräumen und Mitmenschen umgehen, ist im Umbruch. Design, das sich selbst und daher seine Verantwortung ernst nimmt, kommt dabei eine Schlüsselfunktion zu. Für diese Entwicklung sieht sich die VIENNA DESIGN WEEK als Impulsgeberin, Forum und Plattform und will mit ihren Programmformaten neue Blickweisen, Beziehungen, Bewertungen und Allianzen ermöglichen.

Die Passionswege schlagen Brücken zwischen überlieferten und modernen Lösungsstrategien. Fokus fasst die poetische Kraft von Design über Objekte Geschichten zu erzählen. Design Everyday versammelt Beispiele für Produkte deren Qualität in substanziellen Partnerschaften zwischen Gestaltung und Wirtschaft entsteht. Die Stadtarbeit geht der Rolle von Design im zwischenmenschlichen Leben nach. Urban Food & Design sucht nach Wegen die Stadt der Zukunft zu ernähren. Ums Eck zeigt wie im Dialog entstandene Entwürfe den öffentlichen Raum ganz konkret aufwerten können.

Dazu kommen: die längst überfällige Öffnung gegenüber marginalisierten Communities wie etwa im von kultura gemma! ermöglichten Beitrag, die ebenso forsche wie konstruktive Arbeit an zirkulären Formen des Gestaltens und Wirtschaftens (siehe z.B. IDRV), das gewohnterweise bunte Vermittlungsprogramm, die Vielfalt der wertvollen Beiträge externer Plattform-Partner*innen, die niederschwellige Offenheit bei freiem Eintritt frische Zugänge zu einem oft missverstandenen oder nur oberflächlich betrachteten Thema zu suchen, das gemeinsame Diskutieren und Feiern der Lust am Gestalten.

Zusammen ergibt das die besondere Positionierung der VIENNA DESIGN WEEK: kulturell und wirtschaftlich, radikal und konstruktiv, offen und relevant. Im Rückblick auf das nicht nur umfangreiche, sondern vor allem reichhaltige Programm der Festivalausgabe 2022 steht an erster Stelle der Dank an die Unterstützer*innen und Teilnehmer*innen, die das in Inhalt und Erlebnis einmalige Angebot Österreichs größter Designveranstaltung einmal mehr richtungsweisend und maßgeblich gemacht haben. Zahlreiche Rückmeldungen, der Zustrom an Besucher*innen und das mediale Echo sprechen für ihr Engagement.

Wir freuen uns schon auf die Arbeit an der nächsten VIENNA DESIGN WEEK.

Für das Festivalteam

Gabriel Roland

Obmann des Trägervereins und Direktor der VIENNA DESIGN WEEK

VIENNA DESIGN WEEK

A City Full of Design



VIENNA DESIGN OFFICE

Huglgasse 24/6
1150 Wien, Österreich

+43 1 8906393

office@viennadesignweek.at
www.viennadesignweek.at

Seite 4 / 50

VIENNA DESIGN WEEK

FACTS & FIGURES – DIE VDW 2022 IN ZAHLEN

Preview-Tag: 15. September 2022

Laufzeit: 16.-25. September 2022

- Rund 35.000 Besucher*innen bei freiem Eintritt
- mehr als 130 Veranstaltungen aus allen Bereichen der Kreativwirtschaft wie Grafik-, Produkt-, Möbel-, Industrie-, experimentelles und Social Design sowie Architektur, Nachhaltigkeit, Digitales und benachbarten Feldern
- Rund 50 Austragungsorte
- Über 100 Programmbeiträge
- Rund 300 teilnehmende Designer*innen
- 32.319 Facebook-Abonent*innen (Stand November 2022)
- 15.700 Instagram-Abonent*innen (Stand November 2022)
- 1,62 Mio. Website-Impressionen
- 19.859 Klicks über Google im Zeitraum Jänner bis November 2022
- Downloads der Festival-App: IOS 723, Android 144
- 48 Newsletter mit ca. 6.500 Empfänger*innen
- 23 Presseaussendungen
- Mehr als 430 Clippings Print & Online (Stand November 2022)

VIENNA DESIGN WEEK IM WEB

viennadesignweek.at

facebook.com/VIENNADESIGNWEEK

instagram.com/VIENNADESIGNWEEK

twitter.com/VIENNADESIGN

[#viennadesignweek](https://twitter.com/VIENNADESIGN) [#vdw22](https://twitter.com/VIENNADESIGN)

VIENNA DESIGN WEEK

FOKUSBEZIRK

Nach zwei dezentraleren Bezirken in den Vorjahren (12. und 20. Bezirk) rückte die VIENNA DESIGN WEEK 2022 wieder näher in die Stadtmitte und machte mit Mariahilf einen Stadtteil zum Fokusbezirk, der nur allzu oft als bestens bekannt, weitgehend erschlossen und mitunter sogar schon zu naheliegend für kulturelle Veranstaltungen gilt. Dass dem jedoch keineswegs so ist und der 6. Bezirk neben allerlei architektonischen Besonderheiten noch viele weitere Facetten bereithält – davon konnten sich treue wie neue Besucher*innen auf ihren Wanderschaften zwischen Apotheke, Gewerbehalle und Pop-up-Generationencafé ein Bild machen. Mit einmaligen Touren (Vermittlung), geselligen Cocktails (PLATFORM), partizipativen Interventionen (Stadtarbeit), aufschlussreichen Gesprächsrunden und einer Hundertschaft weiterer Programmpunkte sollte die VIENNA DESIGN WEEK so einmal mehr Veränderungen auf den Weg bringen, die nun weiter in den Bezirk hinein- und die internationale Designwelt hinauswirken können.

Das Festival solle wie ein Gebäude sein, das große, einladende Tore zum Thema Design aufstößt, bemerkte Festivalleiter Gabriel Roland in der kuratorischen Programmnotiz zur VIENNA DESIGN WEEK 2022. Auch dank der herzlichen Gastfreundschaft von Bezirkspolitik und Anrainer*innen konnte die Veranstaltungsarchitektur nun also auf solidem Fundament errichtet und das Festival zehn Tage lang – mal im übertragenen Sinne, mal ganz konkret – zum Haus der Begegnung für Mensch und Design werden.

Der jährlich wechselnde Fokusbezirk ist ein prägendes Element der VIENNA DESIGN WEEK. Seine große Beliebtheit bei den Besucher*innen ist gleichermaßen auf das Interesse von lokalem und touristischem (Fach-)Publikum zurückzuführen. Durch die geografische Bündelung des umfangreichen Programmangebots lernt es sowohl neue Aspekte in der eigenen Lebensumgebung als auch abseits der ausgetretenen Pfade kennen – ein Spagat, den das bewegliche Festival auch 2022 sportlich meisterte.



VIENNA DESIGN WEEK

FESTIVALZENTRALEN

Der Start ins Festival beginnt für viele mit dem Besuch der Festivalzentrale. Nicht ohne Grund gilt sie als erste Anlaufstelle, als Treffpunkt für Besucher*innen, als Tor zur VIENNA DESIGN WEEK. Von diesen Portalen gab es 2022 gleich drei: Mit der GASSE, dem GEWÖLBE und der GSTÄTTN öffnete Österreichs größtes kuratiertes Designfestival drei über den Fokusbezirk Mariahilf verteilte und sonst nur selten zugängliche Räume für die Öffentlichkeit – wie immer bei freiem Eintritt!

FESTIVALZENTRALE IN DER GASSE

Mit ihrem abwechslungsreichen Raumprogramm bot die Esterházygasse 22 ein genauso so abwechslungsreiches Festivalprogramm: Während das Straßenlokal zur Linken das Hauseingangs als azurblau ausgestalteter Shop (unter anderem mit Produkten ukrainischer Designer*innen) sowie als Pop-up-Aperitivobar (zugleich auch Designintervention) genutzt wurde, hielt das Innere des Zinshauses ein buntes Angebot an Festivalbeiträgen bereit: An den schwarz-weiß pulsierenden Lichtkunstpaneelen von Johannes Rass vorbei führte der erste Weg in die GASSE geradewegs auf den Infopoint zu. Ganz im Sinne eines Festivalwohnzimmers wurden Besucher*innen hier nicht nur persönlich, sondern auch vom heimeligen Ambiente in der mit Mobiliar (Natalia Gurova / kültür gemma!) und einer mobilen Kleidertauschbörse (Stadtarbeit) ausgestatteten überdachten Halle herzlich begrüßt. Von hier aus ging es – im oder gegen den Uhrzeigersinn – durch die kleinteiligen Ausstellungsräume, wo es neben Uhren ohne Zeiger (aber mit Sinn) auch visuell eindringliche Raumgestaltungen wie jene von Markus Benesch (Möbel, Leuchten und Tapeten, die positive Energie in die Welt bringen sollen) und Florian Tanzer (verzaubernde Vasenwesen auf Wellnessurlaub) zu bestaunen gab. Nach weiteren Stopps bei der Akademie der bildenden Künste Wien (Debüt) oder den im Außenraum zusammen mit ihren Bauanleitungen ausgestellten Sitzgelegenheiten (Università degli Studi di Ferrara) führte der Rundgang treppauf, treppab wieder zurück zum Ausgangspunkt im überdachten Eingangsbereich, der zum Auftakt des Festivals zudem Schauplatz der feierlichen Eröffnung gewesen war. Grund zum Feiern hatte 2022 auch IKEA: Anlässlich seines 45-Jahr-Standortjubiläums machte das Möbelhaus auf erster Ebene der GASSE – und somit in direkter Nachbarschaft zu einer augenzwinkernd inszenierten Vasenwohngemeinschaft (Wiener Vasen) – eine komplette Etagenwohnung als eingerichtetes Environment mit Wohlfühlqualitäten zugänglich. Die Festivalzentrale in der GASSE, die sich am AR-Spot mit Blick auf eine alte Gewerbehalle auch um virtuelle Versatzstücke erweitern ließ (VDW22-App), war außerdem Treffpunkt für viele Führungen und Anlaufstelle des Vermittlungsprogramms.

Das Tor zur GASSE wurde freundlicherweise von CROWND Estates geöffnet.

VIENNA DESIGN WEEK

FESTIVALZENTRALE IM GEWÖLBE

Die Festivalzentrale im GEWÖLBE befand sich am Fuße der Rahlstiege zwischen Mariahilfer und Gumpendorfer Straße. Zehn Tage lang bot die ehemalige Garage eine spektakuläre Ausstellungsfläche mit genauso spektakulären Inhalten. Der Besuch des GEWÖLBE begann für Festivalbesucher*innen dabei stets am Vorplatz der denkmalgeschützten Freitreppe, auf dem auch die allseits beliebte Ramenbar von Diego Faivre und Pierre Castignola (Stadtarbeit) ihre Pforten geöffnet hatte. Dieser sowohl von der Gumpendorfer Straße als auch von Wiens größter Einkaufsstraße gut sichtbare Ausgangspunkt nahm Besucher*innen nicht bloß mit Verweilmöglichkeiten und täglich wechselnden gastronomischen Angeboten in Empfang, sondern bot durch die beiden weit offenstehenden tiefbraunen Garagentore außerdem erste verheißungsvolle Einblicke in den imposanten Ausstellungsraum. Die Erkundungen durch die Designkathedrale, als die das GEWÖLBE aufgrund seiner bemerkenswerten Architektur durchaus wahrgenommen werden konnte, begann für die meisten mit den Showcases aus dem Format Urban Food & Design, das rechts des Haupteingangs Kooperationen von Designschaffenden und Betrieben aus unterschiedlichen Bereichen der Lebensmittelindustrie versammelte und ihnen einen nach außen hin erweiterbaren Raum zum Zelebrieren und Experimentieren bot. Im vorderen Bereich des Längstrakts nahm eine sehenswerte Gruppenausstellung das Ornament in all seinen Facetten in den Blick (mehr im Format FOKUS). Wie in den L-förmigen Raum konnten Besucher*innen dahinter immer tiefer in die vielgestaltige Materie Design eindringen: Verwegene heimische Produktgestaltung hier (Design Everyday), kunstvolles Handwerk und elektrisierende audiovisuelle Installationen da – an allen Ecken und Enden lud die Festivalzentrale im GEWÖLBE zum tiefschürfenden und aktiven Erleben von Design ein: Während die einen Stimmproben abgaben, um sie mittels physischer Frequenzfotografie in individuelle visuelle Muster übersetzen zu lassen (design.mikimartinek / foto.ritanewman), schickten die anderen Fotos an eine Installation, um Wolken zu produzieren (Institute of Science and Technology Austria (ISTA)), auf denen sie sich mitsamt den gewonnen Erkenntnissen weiter durch die luftigen Hallen treiben lassen konnten.

Die Garagentore zum GEWÖLBE wurden freundlicherweise von Generali geöffnet.

FESTIVALZENTRALE AUF DER GSTÄTTN

Erstmals in ihrer Geschichte nutzte die VIENNA DESIGN WEEK eine Baulücke als Festivalzentrale und bot – vom aufblasbaren Passionswege-Projekt (Luftschloss trifft Sehnsuchtsort und Urlaubsidyll) über koreanisches Streetfood (Nachschlag erwünscht) bis hin zur langen Bank – an zehn Tagen jede Menge wildes Programm unter freiem Himmel. Dass Freiräume wie diese stets auch Möglichkeitsräume sind (und mitunter auch den Gesetzmäßigkeiten der Witterung unterliegen), wurde nicht zuletzt durch die Bespielung der GSTÄTTN mit einmaligen Performances und Events deutlich. Die Mondscheinparty des einen (brand unit) konnte hier die Sonneninsel (Passionswege) des nächsten Tags sein ...

Die Nutzung der GSTÄTTN wurde freundlicherweise durch die WALTER GROUP ermöglicht.

VIENNA DESIGN WEEK

A City Full of Design



VIENNA DESIGN WEEK

A City Full of Design



VIENNA DESIGN OFFICE

Huglgasse 24/6
1150 Wien, Österreich

+43 1 8906393

office@viennadesignweek.at
www.viennadesignweek.at

Seite 10 / 50

VIENNA DESIGN WEEK

DIE FORMATE DER VIENNA DESIGN WEEK 2022

Die Formate der VIENNA DESIGN WEEK strukturieren das Festival und sind aufgrund ihrer jährlichen Weiterführung programmatischer Anker für ihr Publikum. Niederschwellige Angebote wie die Festivalzentrale oder das Vermittlungsprogramm haben sich als Möglichkeit für Neueinsteiger*innen bewährt, sich dem vielfältigen Angebot des Festivals anzunähern. Dem Fachpublikum bietet die VIENNA DESIGN WEEK ein gleichermaßen anspruchsvolles und diverses Programm.

- Passionswege (neu aufgelegt!)
- Urban Food & Design
- Stadtarbeit
- Fokus (neu!)
- Design Everyday
- Ums Eck (neu!)
- Spezial
- Platform (unter neuem Namen!)
- Debüt

VIENNA DESIGN WEEK

PASSIONSWEGE

Nach einjähriger Pause kehrte mit den Passionswegen ein Herzstück des Festivals zurück ins Programm. Seit ihrem Bestehen bringt die VIENNA DESIGN WEEK internationale und österreichische Designschaffende mit Wiener Handwerksbetrieben zusammen und erlaubt mit dem Format Dialoge abseits der kommerziellen Zwänge üblicher Arbeitsbeziehungen. Auf diese Weise können die kuratierten Tandems aus Handwerker*innen und Designer*innen zuallererst der Leidenschaft in ihrer Arbeit nachgehen: Die Passion ist dabei der Weg – und der Weg bekanntlich das Ziel.

Die gemeinsamen Erkundungen, der gemeinsame Passionsweg begann für die Duos auch 2022 bereits im Vorfeld des Festivals: da mit der Lust am Luster, dort mit der Begeisterung für das Aufblasbare. Bei der VIENNA DESIGN WEEK präsentierten die Projektteams schließlich die Ergebnisse ihres Tuns, die nun in Kooperation mit der Entwicklungs- und Vertriebsplattform co/rizom weitergeführt werden sollen: Zum einen war da der Paarlauf von Anna Zimmermann mit der seit beinahe 180 Jahren in Wien bestehenden Firma Bakalowits. Ihre Zusammenarbeit beleuchtete die Fertigkeiten von Kristalllusteranfertigerinnen als Meisterinnen im Arbeiten mit Eisen oder Messing und brachte Möbelstücke und Accessoires aus den gebogenen Metallprofilen der Maria-Theresien-Kronleuchter hervor. Die Kollektion wurde bei der VIENNA DESIGN WEEK im fein inszenierten Schauraum auf der Gumpendorfer Straße zur Schau gestellt.

Von der Werkstatt des vor allem in Kunstkreisen renommierten Kunststoffverarbeitungsbetriebs schulteswien im Mariahilfer Gewerbehof auf die Freifläche der Festivalzentrale auf der GUSTAVSBURG griff die zweite Zusammenarbeit im Format Passionswege über: Gemeinsam machten sich der Designer Frieder Bohaumilitzky und Geschäftsinhaberin Ursula Klein die raumgreifenden Qualitäten von Inflatables zunutze und schufen entlang des 1968er-Slogans „Unter dem Pflaster liegt der Strand“ („Sous les pavés, la plage“) eine monumentale aufblasbare Installation, die zum Sinnieren über Stadt und Design, Gegenwart und Zukunft einlud.

Kuratiert von Nadja Zerunian (Mitgründerin von co/rizom) und Gabriel Roland (VIENNA DESIGN WEEK)

Die Projekte:

- ANNA ZIMMERMANN MIT BAKALOWITS
- FRIEDER BOHAUMILITZKY MIT URSULA KLEIN (SCHULTESWIEN)

VIENNA DESIGN WEEK

A City Full of Design



VIENNA DESIGN OFFICE

Huglgasse 24/6
1150 Wien, Österreich

+43 1 8906393

office@viennadesignweek.at
www.viennadesignweek.at

Seite 13 / 50

VIENNA DESIGN WEEK

URBAN FOOD & DESIGN

Wie sieht der Snack der Zukunft aus? Was kann Verpackung zur Müllvermeidung beitragen? Welche Erlebnisse braucht es, um die Ernährungsbildung ins Schulessen zu mischen? Und wie kann partizipative Großküchengestaltung dazu genutzt werden, um neue attraktive Arbeitsumgebungen zu schaffen?

Zum fünften Mal in Folge arbeiteten VIENNA DESIGN WEEK und Wirtschaftsagentur Wien eng zusammen und gestalten gemeinsam das Format Urban Food & Design, das die experimentell erarbeiteten Qualitäten der Vorjahre ganz konkret in die Lebensmittelindustrie bringen sollte: Mit speziellem Fokus auf geschlossene Wertschöpfungskreisläufe entwickelten beauftragte Tandems aus Kreativschaffenden und Betrieben zu diesem Zweck Designlösungen, die als Symbol für ihren anhaltenden Dialog und die gemeinsamen Arbeitsprozesse beim Festival präsentiert wurden: eine dystopische Snackinstallation (EOOS NEXT / Lorenz Snacks), eine kindgerechte mobile Küche (überkochen / GOURMET Kids), ein co-kreatives Format zur Arbeitsplatzgestaltung (Romina Hafner (rohkonzept Strategie + Design) / Herd – Open Kitchen) und ein Instagram-taugliches Crate House unter Palmen zur Präsentation einer kreisläufigen Verpackungskollektion aus Planenstoffen und Steigen (Studio Jutta Goessl / markta). Höhepunkt des Formats war ein Themennachmittag, bei dem die vier Teams Ein- und Ausblicke zu ihrer Zusammenarbeit gaben und bei dem sich anschließend weiterführend ausgetauscht und vernetzt werden konnte.

Die vier präsentierten Projekte wurden im Rahmen eines Open Calls von einer Fachjury ausgewählt und mit einem Umsetzungsbudget von jeweils € 3.000 ausgestattet. Die Jury bestand aus Expert*innen der Wirtschaftsagentur Wien, der VIENNA DESIGN WEEK und den teilnehmenden Unternehmen (Lorenz Snacks, Herd – Open Kitchen, markta und GOURMET Kids).

Die Schlagworte der vier Challenges lauteten „Responsible Mass Customization“ (Massenprodukte unter ökologischen und moralischen Gesichtspunkten individualisieren mit Lorenz Snacks), „Think About the Box“ (wiederverwendbare Verpackungen attraktivieren mit markta), „New Work in der Küche“ (den Arbeitsplatz Industrieküche neu denken mit Herd – Open Kitchen) und „Children’s Table – Children’s Choice“ (neue Akzente für das Schulessen setzen mit GOURMET Kids).

Die Projekte:

- CHILDREN’S TABLE – CHILDREN’S CHOICE
Überkochen mit GOURMET Kids
- FUTURE CHIPS
EOOS NEXT mit Lorenz Snacks
- THINK ABOUT THE BOX
Studio Jutta Goessl mit markta
- WHAT’S COOKING?
rohkonzept Strategie + Design mit Herd – Open Kitchen

VIENNA DESIGN WEEK

A City Full of Design



VIENNA DESIGN WEEK

STADTARBEIT

Ver mehrt Schönes!

Wer auf der Nudelsuppe dahergeschwommen kommt, ist auf gut Österreichisch komplett ahnungslos, ein Neuling. Das trifft weder auf Diego Faivre noch auf seinen Kompagnon Pierre Castignola zu. Im Gegenteil: Die französischen Designer sind erfahren und wissen, was sie tun – neuerdings auch dann, wenn sie mit Nudelsuppen hantieren. Mittels eigens entwickelter Möbel aus Pappmaché, Epoxidharz, Instantnudeln und ausrangierten Plastikkübeln gestalteten sie für die VIENNA DESIGN WEEK ein Reparaturcafé, in dem neben täglich wechselnden Ramengerichten in erster Linie auch Rezepte für ein soziales Miteinander im Fokusbezirk Mariahilf entwickelt wurden.

Was für die nicht nur von Schüler*innen des benachbarten Gymnasiums gefeierte Suppenbar galt, galt auch für die beiden anderen Interventionen im Format Stadtarbeit: Entlang des diesjährigen Mottos „Tauschen – Teilen – Handeln“ bemühten sie sich allesamt darum, Menschen zu vernetzen und dabei aufzuzeigen, wie sie fernab von kommerziellen Interessen voneinander profitieren können. Ob als mobiles Kleidertauschmobil (Alexandra Fruhstorfer / Nina Sandino / Giulia Fabro), konzeptionelle Grätzlexpo (The Department (TD)) oder eben als Reparaturcafé (Diego Faivre / Pierre Castignola) – mit ihren gestalterischen Eingriffen förderten die Designteams den Austausch zwischen lokalen Akteur*innen und Festivalbesucher*innen und schufen so ganz unterschiedlich gearteten Mehrwert für die Communitys in und um Mariahilf.

Das Social Design-Format Stadtarbeit ist seit vielen Jahren Teil der VIENNA DESIGN WEEK und wird mit Unterstützung des *Meh*WERT-Sponsoringprogramms der Erste Bank und in Zusammenarbeit mit der Caritas Wien realisiert. Im Vorfeld des Festivals 2022 riefen VIENNA DESIGN WEEK und Erste Bank dazu auf, Projekte, Ideen und Konzepte einzureichen, die sich mit Fragen des sozialen Miteinanders im Fokusbezirk Mariahilf beschäftigen.

Zum achten Mal wurden heuer Projekte von einer Fachjury für den Erste Bank *Meh*WERT-Designpreis ausgewählt. Mit einem Umsetzungsbudget ermöglicht der Preis die Realisierung der drei ausgewählten Projekte bei der VIENNA DESIGN WEEK 2022, wo sie anlässlich eines Themennachmittags mit begleitender Keynote von Bernhard Lenger (Mitgründer und Designer, Foundation We Are) zusätzlich mit Preisgeldern in einer Gesamthöhe von € 3.000 bedacht wurden.

Jurymitglieder: Clemens Foschi (Caritas, Erzdiözese Wien), Martina Frühwirth (Magistrat der Stadt Wien, MA 19), Gabriel Roland und Victoria Hauser (VIENNA DESIGN WEEK), Ruth Goubran und Theres Fischill (Erste Bank)

VIENNA DESIGN WEEK

Die Projekte:

- DARE TO SHARE AND WEAR, MARIAHÜF!
Alexandra Fruhstorfer, Nina Sandino
- EXPO – EXCHANGE POTENTIALS
The Department (TD)
- THE INSTANT NOODLE REPAIR CAFÉ
Diego Faivre / Pierre Castignola

Jury:

- Clemens Foschi (Caritas, Erzdiözese Wien)
- Martina Frühwirth (Magistrat der Stadt Wien, MA 19)
- Gabriel Roland und Victoria Hauser (VIENNA DESIGN WEEK)
- Ruth Goubran und Theres Fischill (Erste Bank)



VIENNA DESIGN WEEK

FOKUS

Die von Liv Vaisberg kuratierte Gruppenausstellung umfasste ganze 21 Positionen aus 14 Ländern und versammelte zeitgenössische Arbeiten, die die Rolle des Ornaments im Design und als Teil unseres täglichen Lebens untersuchen. Mit Blick zurück und nach vorn zeigte die zentral in der Festivalzentrale im GEWÖLBE positionierte Schau Ornamente als Mittel des lustvollen, kritischen, funktionalen – sinnvollen! – Ausdrucks.

Die Szenografie, die dem Ornament eine gebührende Sonderstellung zuerkannte, kam vom jungen Wiener Duo Easy-Center. Wie Inseln ragten Displays aus blauem Granulat, rosa Bauschaumstoff, grauen Schalsteinen und organisch geschwungenen Tableaus aus dem dicht versiegelten Betonboden im Eingangsbereich der Festivalzentrale. Darauf ausgestellt: Objekte, die die zahlreich angereisten Aussteller*innen mit Blick auf das Außergewöhnliche und das Poetische entworfen, gestaltet und zur Präsentation beim Festival angeliefert hatten. Dass sich die von der renommierten Designexpertin Liv Vaisberg ausgewählten Exponate in ihrer Zusammenschau zu einer wirklich sehenswerten Gesamterzählung fügten, war zu gleichen Teilen Verdienst der Gastkuratorin und der Ausstellungsgestalter*innen. Vom Möbeldekor aus alten Kaffeekapseln bis hin zur großformatigen Ofenkeramik konnten die gezeigten Objekte hier als das wirken, was sie sind: besonders.

Ziel des neuen Gruppenausstellungsformats FOKUS ist es, ein Spielfeld für internationale und lokale Positionen zu etablieren. Zu einem jährlich wechselnden Thema wählt ein*e Gastkurator*in eingereichte Objekte aus, die in einer eigens beauftragten räumlichen Inszenierung beim Festival präsentiert werden.



VIENNA DESIGN WEEK

DESIGN EVERYDAY – DESIGN FÜR DEN GEBRAUCH

Das Netzwerk wächst, die Szene blüht: Unter Berücksichtigung von Rising Stars und etablierten Namen zugleich bot die bereits sechste Ausgabe von Design Everyday ein Best-of zum aktuellen österreichischen Produktdesign. Fokus der Zusammenschau lag auch 2022 auf dem Besonderen im Alltäglichen. Die ausgewählten Exponate reichten vom poetisch-kritischen Muranoglas (mischer'traxler studio) bis zum Sessel für die Spitzengastronomie (Martin Mostböck), vom Indoorrennrad (forpeople) bis zur Fahrradklingel (Matthias Leite-Gürtner), vom Füllhalter (EOOS) bis zur Babyzahnbürste (GP designpartners) und vom binär kodierten Schlüssel (dottings Industrial Design) bis zum Wendeschlüssel (Georg Wanker Industrial Design).

Design Everyday stellt eine mit den Jahren wachsende Sammlung dar: ohne Anspruch auf Vollständigkeit, aber mit der Perspektive, österreichischen Produktdesigner*innen eine Plattform mit internationaler Reichweite zu bieten. Ziel der Initiative ist es, die Zusammenarbeit zwischen Designschaffenden und Hersteller*innen anzuregen, um den gegenseitigen Austausch zu stärken und gemeinsame Kooperationen zu fördern. Das Format zeigt das Innovationspotenzial der österreichischen Designszene und macht sichtbar, dass Gestaltungskriterien wie Funktion, Ästhetik, Haptik und Nachhaltigkeit laufend auf der Höhe der Zeit überdacht und optimiert werden.

Konzipiert und kuratiert von Vandasye (Georg Schnitzer und Peter Umgeher), in Kooperation mit der VIENNA DESIGN WEEK. Unterstützt von der Wirtschaftsagentur Wien, Creativity & Business

Gezeigt wurden Projekte von: Anna Prinzhorn, ante up, arge2, bonpart, Daniel Zeisner, dottings Industrial Design, EOOS, formquadrat, forpeople, Georg Wanker Industrial Design, GP designpartners, Johannes Scherr Design, Julia Schwarz, Kathrin Zelger (Ursula Futura), Klemens Schillinger, Lucy.D, Lum, MARCH GUT, Martin Mostböck, Matthias Leite-Gürtner, mischer'traxler studio, Maik Perfahl (Mostlikely), Natalie Pichler, Patrick Rampelotto, Petra Wieser, René Chavanne, ROLF Spectacles, Salz, Sandra Haischberger (feinedinge* porzellanmanufaktur), Studio Barbara Gollackner, studio re.d und Teresa Egger

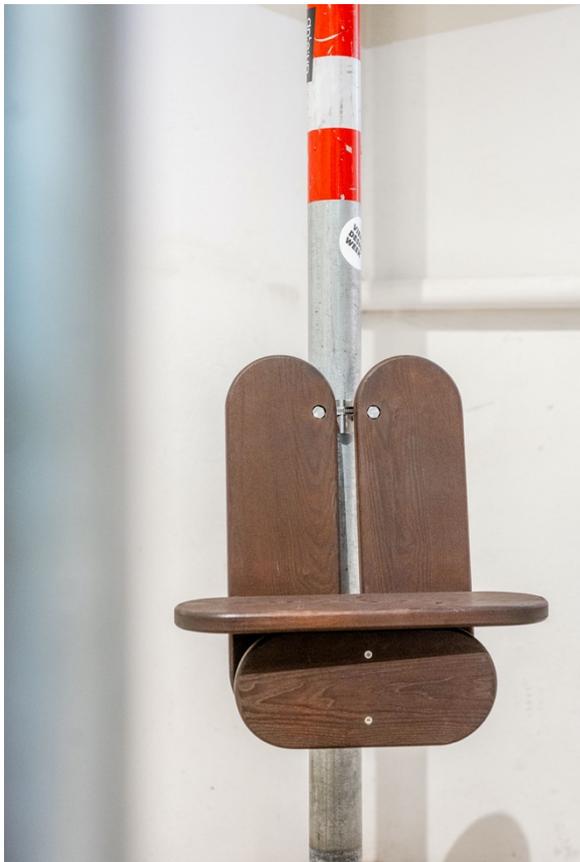


VIENNA DESIGN WEEK

UMS ECK

Die einen denken out of the box, die anderen ums Eck. Ganz im Sinne dieses wörtlich verstandenen Design Thinkings befasst sich das neue und von der Wirtschaftskammer Wien unterstützte Format Ums Eck mit ortsspezifischen Gegebenheiten in Wiener Bezirken und Nachbarschaften und zielt auf permanente Gestaltungslösungen für den öffentlichen Raum ab. Bei der Pilotausgabe der Reihe nahm das vom Festival ausgewählte Designstudio ante up das Eck von Ottakringer Straße und Wattgasse im 16. Bezirk in den Blick.

Unter Einbindung der Gewerbetreibenden vor Ort entwickelte das aus Benedikt Stonawski und Hauke Unterburg bestehende Duo eine speziell auf deren Bedürfnisse ausgerichtete Intervention, die im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK an drei Locations präsentiert wurde: in der Festivalzentrale im GEWÖLBE, in einem weiterführenden Talk sowie selbstverständlich an ihrem Bestimmungsort im westlichen Ottakring. Die rotbraunen Holzmodule können – ähnlich einem Zeitungsdispenser – mittels Schraubschelle an Schildern, Stangen, Laternen oder Masten angebracht werden und dienen je nach Montagehöhe und Produkttyp als Blumentrog, Stehtisch oder Sitzmöbel. Nach Maßgabe der zuständigen Behörden wird die Intervention noch 2022 dauerhafter Bestandteil des Stadtbilds – und das Mikrogrätzl so um ein Eck lebenswerter!



VIENNA DESIGN WEEK

SPEZIAL

„Die VIENNA DESIGN WEEK versteht sich – neben ihren vielen anderen Funktionen – als Raum zum Experimentieren, als Rahmen, den man sprengen darf. Insbesondere gilt das für das Format Spezial, in dem es zur liebgewonnenen Gewohnheit geworden ist, dass Ungewöhnliches passiert.“ Entlang dieser programmatischen Leitlinie machte die VIENNA DESIGN WEEK auch 2022 wieder anschaulich, wie Design in vielfältiger Weise speziell sein kann: mit einer Hinterhofkunstschau des Ateliers in der Millergasse, einer Vasenwohngemeinschaft in der Festivalzentrale in der GASSE, einer Konferenz zum Thema des Reparierens von DIE UMWELTBERATUNG an der Universität für angewandte Kunst Wien oder aber mit Jakob Glasners objektgewordenen Hommage an den Salone del Mobile. Speziell – im Sinne von neu – war auch die mehrere Möbeldesigns und Workshops umfassende Gruppenausstellung, die Natalia Gurova im Rahmen der ersten kùltùr gemma!-Fellowship organisiert hatte.

Dass auch die Forschungsarbeit des IDRV – Institute of Design Research Vienna einer Spezialstellung würdig ist, sollte bekannt sein – die in der Festivalzentrale im GEWÖLBE präsentierte und um Exponate aus dem Alltag der Wiener*innen erweiterte Schautafel führte es einmal mehr vor Augen, indem sie dem noch immer vorherrschenden linearen Wirtschaften zehn Orientierungshilfen für kreisläufiges Denken gegenüberstellte. Dass nur rund ein Viertel von vorgeblich vollständig recyclebaren Mineralwasserflaschen tatsächlich wiederverwertet werden kann, dass durch das feste Verbauen energiearmer LED-Leuchtmittel auch eine für die Reparatur wichtige Schnittstelle wegfällt, oder dass die Müllverbrennungsanlage in der Spittelau neben neuer Energie auch tonnenweise giftige Schlacke erzeugt, macht deutlich, was es angelehnt an die knallgelben Lettern am Banner des IDRV jetzt braucht: eine Designrevolution!

BEITRÄGE SPEZIAL

- BASE CAMP
Benjamin Nagy & Anton Defant
- BIERGARTEN AUF DER GSTÄTTN
Ottakringer Brauerei
- CIRCULAR DESIGN RULES AND TOOLS
IDRV – Institute of Design Research Vienna
- DER GUMMIHAMMER UND DIE KÜHLE
POETIN
Atelier in der Millergasse 20/4
- DESIGN FOR REPAIRABILITY – AUFBRUCH
ZUR REPARATURWENDE
DIE UMWELTBERATUNG
- DESIGN FÖRDERN UND SICHTBAR
MACHEN
Design Kreis
- KLASSISMUS UND MIGRATION –
BARRIEREN IM DESIGNBEREICH
Wienwoche, kùltùr gemma!, VIENNA DESIGN
WEEK
- KOLLEKTIVES BAUEN. ARCHITEKTUR ALS
VERSAMMLUNG.
Architekturkollektiv AKT
- LET’S TALK ABOUT D
Austrian Fashion Board
- LIQUID HOUSE
Natalia Gurova, kùltùr gemma!
- VIENNA DESIGN WEEK POP-UP-SHOP
- SALONE BENCH
Jakob Glasner
- TALK: SHOPPING! MORGEN?
- THEMENVORMITTAG: LOKALE
STADTENTWICKLUNG
- VIENNA DESIGN WEEK-PARTY HOSTED BY
TRPPN
TRPPN, Res.Radio
- ZUHAUSE BEI DEN WIENER VASEN



VIENNA DESIGN WEEK

PLATFORM

Die Programmpartner*innen der VIENNA DESIGN WEEK tummeln sich seit 2022 auf der PLATFORM, womit ihre Inhalte mittels genauer räumlicher und zeitlicher Planung noch mehr zum Glänzen gebracht werden. In diesem für Publikum und Kreativszene offenen Programmformat entstand auch diesmal in gewohnter Weise vieles, das nirgendwo sonst zu erleben ist:

In der Festivalzentrale im GEWÖLBE etwa, wo sich die einnehmende audiovisuelle Installation von LAUFEN an eine sinnliche Erzählung zum Schaffen mit den eigenen Händen fügte (ESAD.CR). Nicht wie die darin präsentierten Dekorations- und Gebrauchsgegenstände per Hand, sondern per Roboterarm wurden die höchst sehenswerten Porzellanobjekte hergestellt, die aus einem experimentellen Prozess an der Warschauer School of Form hervorgegangen und im Polnischen Institut Wien zu bestaunen waren. Genauso wie das Polnische Institut Wien zählt auch das MAK längst zu den Wohnzimmern der VIENNA DESIGN WEEK. Mit einer Serie rasanter Flythroughs durch die Sammlungen war dort diesmal das Kollektiv Design in Gesellschaft zu Gast. S eine Homepage hat DING in der Engerthstraße 124. Trotz dieses für manche abgelegenen Standorts erfreute sich auch die dort präsentierte und ganze 85 Positionen umfassende Schau größter Beliebtheit – ein Wohlfühlort im 20. Bezirk!

Dass Design mitunter auch das Gestalten menschlichen Wohlbefindens ist, verdeutlichten die pharmazeutischen Beiträge der Saint Charles Apotheke und der Marien Apotheke Wien. Letztere beschäftigt Österreichs ersten und einzigen gehörlosen Apotheker und stellte anlässlich des Festivals unter anderem ein einzigartiges Daumenkino mit teils eigens entwickelten Gebärden vor. In der Saint Charles Apotheke wiederum lud die Designforschungsgruppe Simiæ zur Teezeremonie mit Flechteninfusion. Das Gewächs kommt auch in den Alpen vor – und genau mit dieser Domäne befassten sich die in der Gumpendorfer Straße direkt gegenüber ausstellenden Mitglieder des Kollektivs temporary.arrangement, die einen Galerieraum herausragend mit poetisch-folkloristischen Stücken zum Heimatbegriff füllten.

Nach zeitgemäßen Formen der Darstellung suchte auch die Designerin Johanna Pichlbauer. Ganz im Sinne der im 16. und 17. Jahrhundert geläufigen Praxis, asiatische Porzellanobjekte in Europa in Goldbronze oder Silber zu fassen, um sie für westliche Sammler*innen attraktiver zu machen, erweckte sie Vasen aus der Rumpelkammer von Schloss Hollenegg mit neuen Funktionen, Materialien und Accessoires zum Leben. In direkter Nachbarschaft zu Pichlbauers Präsentation thronte ein ikonischer Stuhl aus der Feder Hermann Czechs, dem Gebrüder Thonet Vienna aktuelle Möbel gegenüberstellte und all das mit einem beschwingten Filmscreening im nahegelegenen Top Kino feierte. Unweit der dampfgebogenen Stücke von GTV stellte auch das niederösterreichische Familienunternehmen miramondo in der Festivalzentrale im GEWÖLBE aus. Wer mehr von dem hier zu sehenden Mobiliar für den Außenraum wollte, wurde in der Festivalzentrale auf der GSTÄTTN fündig. Dort nämlich ließ sich die wellig-fließende und mit 15,5 Metern längste Tafelrunde Österreichs bewundern. Auf dem Weg zur ersten Freiluftfestivalzentrale der VIENNA DESIGN WEEK konnten Besucher*innen letztlich auch in jene immersive Augmented Reality-Installation eintauchen, die auf Initiative der World Design Weeks erstmals in Wien und dabei begleitetet von täglichen Deep Dives vor dem Haus des Meeres zu erleben war.

Bei der VIENNA DESIGN WEEK stellten sich viele weitere österreichische und internationale Unternehmen, Museen, Kulturinstitutionen, Hochschulen, Galerien, Architektur- und Designbüros aller Größen mit eigens für das Festival erarbeiteten Beiträgen vor. Jahr für Jahr bildet das Format

VIENNA DESIGN WEEK

PLATFORM so die Meister*innenschaft der österreichischen Kreativwirtschaft mitsamt ihren internationalen Kontakten ab.

DIE GENERAL PARTNER DER VIENNA DESIGN WEEK

RADO

Was die VIENNA DESIGN WEEK und Rado seit jeher eint, ist die unbändige Neugierde am Aufspüren zeitaktueller Designströmungen. An gleich zwei Standorten – in der Festivalzentrale im GEWÖLBE sowie in der Rado Boutique in der Kärntner Straße 18 – präsentierte der Schweizer Uhrenhersteller beim Festival demnach nicht bloß die Kunst komplexer keramischer Verarbeitungsprozesse, sondern brachte mit Alfredo Häberli außerdem eine Designkoryphäe unserer Zeit nach Wien: In Verneigung vor dem Uhrenklassiker „DiaStar“ aus dem Jahr 1962 entwickelten der Schweizer Designer und Rado eine Sonderedition, die nun bei der VIENNA DESIGN WEEK vorgestellt wurde.

„Beobachten ist die schönste Form des Denkens“, sagt Häberli über sein seismografisches Designverständnis. Dass das Einfangen von Zeit und Eindrücken wohl auch die schönste Form des Festivalerlebens ist, macht Rado – Partner der ersten Stunde – Jahr für Jahr bei der VIENNA DESIGN WEEK anschaulich.

IKEA

Als 1977 der erste IKEA seine Pforten in der Wiener Peripherie öffnete, zogen mit dem hemdsärmeligen Ansatz des Möbelkonzerns auch sein niederschwelliges Designverständnis und Aspekte schwedischer Gestaltung in die Wohnzimmer des Landes ein. Auch der VIENNA DESIGN WEEK ist der ermächtigende Gestaltungszugang bekanntermaßen ein Anliegen. Zum 45-Jahr-Jubiläum von IKEA in Österreich machten das Einrichtungshaus und Österreichs größtes kuratiertes Designfestival erstmals gemeinsame Sache. Es folgte ein Debüt in drei Akten!

Teil #1: Aus Kindermöbeln fertigte die von der VIENNA DESIGN WEEK und IKEA eingeladene Designerin Norma Kiskan das perlenkettenartige, fahr- und ausklappbare Infostand-Bar-Sitzmöbel-Hybrid „MMAMMUTTT“. Auf der Mariahilfer Straße informierte dieses über das Festival im Allgemeinen und die Showcases des schwedischen Möbelhauses im Speziellen. Ein solcher war, Teil #2, in der Festivalzentrale in der GASSE zu sehen, wo auch Kiskans Möbel zwischenzeitlich immer wieder parkte: Der Überzeugung folgend, dass jede*r dazu imstande ist, Räume zu gestalten, wandelte IKEA eine alte Wohnung zu einem raum- (oder besser: räumefüllenden) Environment um, das Besucher*innen mit Camouflage-Selfie-Spot, Kaminambiente, Leuchten- und Pflanzeninstallationen zum Verweilen und Zeitreisen einlud. Gleiches galt auch in der Festivalzentrale im GEWÖLBE sowie im IKEA Wien Westbahnhof, wo ikonische Stücke und ein kuratiertes Sortiment als Teil #3 der Präsentation zum Durchstreifen von 45 Jahren IKEA Österreich einluden. „Celebrate life at home!“, lautete die Devise, die IKEA bei seinem Festivaleinstand ausgab. Sie wurde eingelöst. Es war uns ein Geburtstagsfest!

VIENNA DESIGN WEEK

POLESTAR

Polestar ist der neue Stern am Unterstürzer*innenhimmel des Festivals. Bei seinem Einstand wusste der schwedische Hersteller vollelektrischer Fahrzeuge gleich kräftig zu strahlen: In der Festivalzentrale auf der GSTÄTTN bespielte Polestar eine aufwändig installierte, weiß glänzende Containeraußenstelle, an der sich vor allem das offizielle Electric Festival Vehicle – der vollelektrische „Polestar 2“ – bestaunen ließ. Bei einer Spritztour durch den Fokusbezirk konnten die Besucher*innen der VIENNA DESIGN WEEK überdies erfahren, was es heißt, minimalistisches Design und nachhaltige Elektromobilität mit einem besonderen Fahrerlebnis zu vereinen. Ergänzend dazu lud der eigens angereiste Chefdesigner Max Missoni zu einem Talk in den Polestar Space in der Innenstadt. Dort skizzierte er, wie die kompromisslosen Fahrzeuge von Polestar den Spagat zwischen Vision und Realismus schaffen und wie sie durch den Einsatz nachhaltiger Materialien zudem neue Horizonte eröffnen, die weit über das Automobiluniversum hinausgehen.

Beiträge

- A VIEW, NOT A WINDOW
Sky-Frame
- ABOVE THE MUSHROOMS
brand unit
- ABOVE THE MUSHROOMS IN DER GASSE
brand unit
- ALPEN
temporary.arrangement
- ARABIDOPSIS SYMPHONY – THE INNER LIFE OF AN ORDINARY PLANT
Fillip Studios
- CELEBRATE LIFE AT HOME – 45 JAHRE IKEA DEMOCRATIC DESIGN IN ÖSTERREICH
IKEA
- CELEBRATE LIFE AT HOME – 45 JAHRE IKEA DEMOCRATIC DESIGN IN ÖSTERREICH, IKEA WESTBAHNHOF
IKEA
- CLOUD CAMPAIGN
Institute of Science and Technology Austria (ISTA)
- CLOUD CAMPAIGN TALK „DESIGN <- -> SCIENCE“:
Institute of Science and Technology Austria (ISTA)
- CONNECT US – INTEGRATING DESIGN INTO THE EUROPEAN CAPITAL OF CULTURE
Kulturhauptstadt Europas – Veszprém-Balaton 2023
- DESIGN IN GESELLSCHAFT: MAK MENÜ
MAK – Museum für angewandte Kunst
- DESIGN OHNE WORTE: EIN DAUMENKINO MIT GEBÄRDENSPRACHE ZUM VERLIEBEN
Marien Apotheke Wien
- DESIGN UNCOVERED
Hotel Gilbert &flora
- DIE KRÖNUNG DES RECYCLINGS
Marien Apotheke Wien
- DIE KUNST DES UNWOHLSEINS
Heimat Wien – Agentur für Veränderung
- DINGDONG!
Design in Gesellschaft
- DISCO SCHOOL: REIMAGINING THE FUTURE OF OUR CITIES
SKICA, Institute for Transmedia Design – ITD
- FILMSCREENING ZEHN SCHRAUBEN UND EINE IDEE – DAS PRINZIP THONET
- FRIEDRICH KIESLER: DESIGN CORRELATION

VIENNA DESIGN WEEK

- Österreichische Friedrich und Lillian Kiesler-Privatstiftung
- HACK THE PROCESS
Polnisches Institut Wien
- HACKATHON: RAUM SCHAFFEN – CO-DESIGN YOUR MQ
Impact Hub
- HEAR MY ROOOAR
Andrey Budko
- HERMANN CZECH UND THONET VIENNA – TRADITION DESIGN DIE ZUKUNFT
Gebrüder Thonet Vienna (GTV)
- HOLZKONSTRUKTIONSSYSTEM FÜR MÖBEL UND MINIMALHÄUSER
ClipHut
- HOSTED BY BODO SPERLEIN
Jarosinski & Vaugoin, J. & L. Lobmeyr
- INDIAN COLLECTION
Konos Studio
- JOHANNA PICHLBAUER: MOUNTED PORCELAINS
Schloss Hollenegg for Design
- JUST ADD WATER
LAUFEN
- KING ARTHUR – ÖSTERREICHS GRÖSSTE TAFELRUNDE
miramondo
- KREATIV.MUTIG.ANDERS. – PROJEKTE AUS DEM FUTURE LAB
New Design University (NDU) St. Pölten
- LEUCHTENDES, GEBRANNT AUS ERDE!
Möbelmuseum Wien
- LICKING ROCKS
Saint Charles Apotheke
- LIGHTING BY SHEYN
Sheyn
- LUMEN PANEELS
Johannes Rass
- MASTER OF MATERIALS
Rado
- MASTER OF MATERIALS IN DER RADO BOUTIQUE
Rado
- MAXIMILIAN MISSONI: FROM CONCEPT TO COMMITMENT
Polestar
- MAY+SPIES: COLORPLAN UND DAS WORLD'S FAVOURITE COLOUR-PROJEKT
designaustria, designforum Wien
- METALLENES SPIEL MIT DEM LICHT
Laurenz Kyral
- MINIMALISTISCHES DESIGN, MAXIMALES FAHRERLEBNIS
Polestar
- MIRAMONDO IM GEWÖLBE
miramondo
- MOMENTUM OF LIGHT – GESCHÄFTSBERICHT 20/21 DER ZUMTOBEL GROUP
designaustria, designforum Wien
- NAVIGATIONAL SUPERPOWERS
Lucy Li
- NICHOLAS BONNER: NORTH KOREAN ILLUSTRATION
designaustria, designforum Wien
- OK SOLAR – RETHINKING THE ELEMENTS OF ARCHITECTURE
Universität für angewandte Kunst Wien
- OLGA FLÓR: THE SECRET LIFE OF OBJECTS
Hotel MOTTO, Olga Flór
- OPEN FURNISHINGS – AUTOPROGETTARE I AUTOCOSTRUIRE
Università degli Studi di Ferrara, Dipartimento di Architettura
- PEER WE GO! PEERS DER WOHNUNGSLOSENHILFE ALS LIVING BOOKS
neunerhaus
- POJANGMACHA – STREETFOOD, DAS ÜBER DEN TELLERRAND SCHAUT

VIENNA DESIGN WEEK

A City Full of Design

- KIM+HEEP
- POP-UP-STORE – CAREFULLY CREATED, MINDFULLY MADE WIEN PRODUCTS
- REDUCE
studio re.d
- RESONANCE AND AESTHETICS
design.mikimartinek / foto.ritanewman
- SAME HANDS
ESAD.CR Escola Superior de Artes e Design Caldas Da Rainha – Politécnico de Leiria
- SHOW YOUR COLORS
Curious Boy
- SIGNATURE PROJECTS
CROWND Estates
- SOCIAL DESIGN – TRANSFORMING SOCIETY?
LAUFEN
- TALK „CULTURE AND CONNECTION – THE IMPORTANCE OF DESIGN FOR CULTURAL CAPITALS AND REGIONS“
Kulturhauptstadt Europas – Veszprém-Balaton 2023
- THE POWER OF THREE
co/rizom
- THE TIMEPIECE PROJECTS
Studio when
- THREE CUPS OF COFFEE – ODER: WIE MAN EINE KAFFEETASSE GESTALTET
Studio Barbara Gollackner
- TORBALON – A WATER-RESISTANT BAG MADE IN A WATER-DEPRIVED TOWN
Cirkuzzanti, Wienwoche
- U.W.S.
Urban Wood Systems
- VFMK FACTORY – DESIGN YOUR OWN!
Verlag für moderne Kunst (VFMK)
- VOM DURST DER ZEIT
Vöslauer
- VON DER IDEE ZUM DESIGN
Lukács László Vienna
- VON INTERIOR BIS SCHWEINEOHR
APA-TO
- WASEN, WESEN, WERKSTATT
Luma.Launisch
- WASEN, WESEN, WERKSTATT IM CUMBERLAND54
Luma.Launisch
- WASEN, WESEN, WERKSTATT IM PALMENHAUS
Luma.Launisch
- ZEHN JAHRE GENERATIONENKAFFEE!
Vollpension

Die Liste der von Platform-Teilnehmer*innen eingeladenen Designer*innen befindet sich weiter unten.



VIENNA DESIGN WEEK

DEBÜT

Kunst und Design zielgruppengerecht zu vermitteln, ist kein Leichtes. Umso bemerkenswerter war die Herangehensweise, die Schüler*innen und Studierende als Teil des diesjährigen Debüt – also jener Programm rubrik, die ihren Blick auf herausragende Ausbildungsstätten aus dem In- und Ausland richtet – an den Tag legten. Zu Gast war das Institut für das künstlerische Lehramt der Akademie der bildenden Künste Wien, womit erstmals in diesem Format die künstlerische Vermittlung von Design im Stadtraum und im Zusammenleben in den Mittelpunkt gestellt wurde.

Im Vorfeld der VIENNA DESIGN WEEK hatten Studierende dazu eine Serie künstlerisch-performativer Events und Workshops entwickelt, die während des Festivals ausgehend vom stets belebten Workshopraum in der Festivalzentral in der GASSE zum Mitmachen und selbstermächtigenden Gestalten einlud. Das vielfältige und auf vielerlei Art aufschlussreiche Programm umfasste kritische Stadterkundungen unter feministischen oder dekolonialen Gesichtspunkten genauso wie Workshops, die das gestalterische Potenzial des Fermentierens, die Kreislauffähigkeit von Turnschuhen oder die Magazinproduktion mit alten Druckern in den Fokus rückten.

Außer Studierenden fungierten an mehreren Stellen auch Schüler*innen als Expert*innen und führten etwa Erwachsene entlang verschiedener Themen durch das Festival. Genauso wie das 2022 als Outreachprogramm angelegte Format Debüt wissbegierigen Festivalbesucher*innen also eine Gelegenheit bot, mehr zum nachhaltigen und resilienten Design im Kontext der Stadt zu erfahren, schuf es für junge Vermittler*innen Räume, in denen sie sich in der Kommunikation mit ihrem Publikum üben und hervortun konnten.



VIENNA DESIGN WEEK

VERMITTLUNG

„Festivals sind Orte des Erlebens und des Kennenlernens. Sie schaffen zwanglose Räume und sicherere Umgebungen für den Austausch und das Begreifen.“ Ganz im Sinne dieser Programmankündigung zielte die vielfältige Vermittlungsreihe der VIENNA DESIGN WEEK 2022 abermals darauf ab, Besucher*innen jeden Alters bei der Hand zu nehmen und Angebote zu bieten, bei denen Design in Begleitung erlebt, erwandert oder mit anderen besprochen werden kann.

Dass das Lokalkolorit des jährlich wechselnden Fokusbezirks dabei stets maßgeblich auf die Ausrichtung der Vermittlungsarbeit abfärbt, zeigte 2022 etwa die vielfach nachgefragte Teigtascherltour von Lucy Li und Angela Neubauer: Gemeinsam mit den beiden Designerinnen mit chinesischen Wurzeln wandelten Besucher*innen auf den Spuren des austroasiatischen Lifestyles durch den 6. Bezirk und erlangten dabei neben geschichtlichem Wissen zur Community auch ganz praktische Einkaufstipps. Von der klassischen Führung durch die Festivalzentralen bis hin zu Insider*innentour zu (un-)bekannten Orten (Handwerk! Beis! Architektur!) hielt die Programmpalette dutzende weitere Gelegenheiten für gemeinsame Erfahrungen bereit, die nun als lebendige Erinnerungen nachwirken. Was vor dem Festival galt, gilt also auch danach: „Das Vermittlungsprogramm der VIENNA DESIGN WEEK bringt Design genau dorthin, wo es am dringendsten gebraucht wird – zu den Menschen.“

Ein weiteres zentrales Anliegen der VIENNA DESIGN WEEK ist es, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, ein eigenständiges Bewusstsein für Design zu entwickeln. Ein besonderer Fokus lag daher auch 2022 auf dem Angebot für Schulen und Kinder, das dieser Zielgruppe den Designbegriff über den spielerischen Austausch mit Gleichaltrigen genauso wie mit erwachsenen Expert*innen und ausgebildeten Vermittler*innen näherbrachte. Die Themen der Schultouren waren vielfältig: Digitales, Lebensmittelversorgung in der Stadt, Nachhaltigkeit und Design. Zusätzlich bot das Festival wieder ein Handout für Lehrende, mit dem sie Schüler*innen auch selbstständig durch die VIENNA DESIGN WEEK führen konnten.

Mit der VDW22-App konnten sich Festivalbesucher*innen bereits zum dritten Mal eigene Routen zusammenstellen und spielerisch durch die City Full of Design navigieren: Punkte sammeln, Favoriten speichern, Erlebnisse mit Freund*innen teilen und so nie den Überblick über persönliche Programmhilights verlieren. Neu waren 2022 die virtuellen Portale (AR Spots) bei und in den Festivalzentralen. Durch monumentale animierte Festivalgrafiken – grau-beige Röhren, Pyramiden, Waberkugeln – erweiterte sich der reale Raum um digitale Elemente und lud Nutzer*innen so dazu ein, Orte wie die ehemalige Gewerbehalle in der Esterházygasse 22 oder die unmittelbare Umgebung der Festivalzentrale im GEWÖLBE rund um den Gänsemädchenbrunnen auf der Rahlstiege mit geschärftem Blick zu erkunden.

VIENNA DESIGN WEEK

GEFÜHRTE TOUREN UND WORKSHOPS:

SOPHIE LINGG, HELENA SCHMIDT, VIENNA DESIGN WEEK

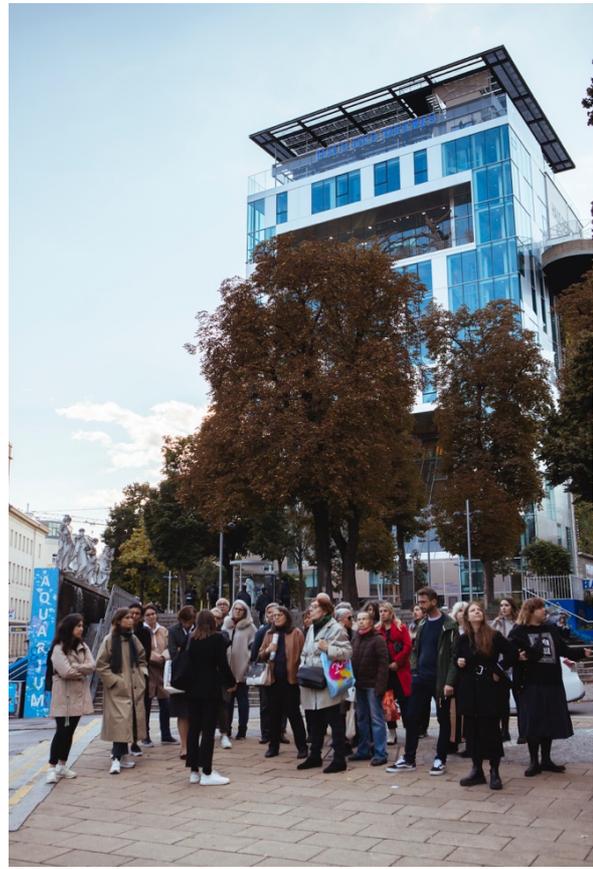
- BEISLPROTOKOLLE #1 MIT NOUSHIN REDJAIAN
- BEISLPROTOKOLLE #2 MIT ODIE
- PORTALE INS FESTIVAL: GASSE, GEWÖLBE UND GSTÄTTN

MARION KUZMANY (ARCH ON TOUR), VIENNA DESIGN WEEK

- ARCH ON WALK: MARIAHILF #1
- ARCH ON WALK: MARIAHILF #2

PROGRAMMPARTNER*INNEN UND SPEZIAL

- TEIGTASCHERLTOUR, Lucy Li / Angela Neubauer
- UNSICHTBARES HANDWERK IN MARIAHILF, Johanna Reiner



VIENNA DESIGN WEEK

TALKS

In Lectures und Panels besprach die VIENNA DESIGN WEEK mit heimischen und internationalen Expert*innen unterschiedliche Aspekte von Gestaltung. Das Vortragssetting im Haus der Begegnung Mariahilf bot den Rahmen für eine große Bandbreite an Diskursveranstaltungen, die – von der Zukunft des Shoppings über die lokale Stadtentwicklung bis hin zum Klassismus im Design – Verbindungslinien in die verschiedenen Festivalformate zogen. Eine Auswahl an Talks und Panels wurde live auf den Social Media-Kanälen der VIENNA DESIGN WEEK übertragen und zur späteren Verwendung aufgezeichnet.

Hier finden Sie die Livemitschnitte einiger Programmpunkte [KLICK](#).

- UMS ECK: ANTE UP PRÄSENTIERT OTTA x WATT
Wirtschaftskammer Wien, ante up, VIENNA DESIGN WEEK
- THEMENVORMITTAG: LOKALE STADTENTWICKLUNG
VIENNA DESIGN WEEK
- TAUSCHEN – TEILEN – HANDELN
Erste Bank, VIENNA DESIGN WEEK
- TALK „PRACTICING DIFFERENTLY“
Akademie der bildenden Künste Wien, Institut für das künstlerische Lehramt (IKL)
- TALK „FOOD FOR THOUGHT“
VIENNA DESIGN WEEK,
Wirtschaftsagentur Wien
- TALK „CULTURE AND CONNECTION – THE IMPORTANCE OF DESIGN FOR CULTURAL CAPITALS AND REGIONS“
Kulturhauptstadt Europas – Veszprém-Balaton 2023
- SOCIAL DESIGN – TRANSFORMING SOCIETY?
LAUFEN
- SHOPPING! MORGEN?
VIENNA DESIGN WEEK
- DESIGN FÖRDERN UND SICHTBAR MACHEN
Design Kreis
- CLOUD CAMPAIGN TALK „DESIGN <- -> SCIENCE“:
Institute of Science and Technology Austria (ISTA)
- PEER WE GO! PEERS DER WOHNUNGSLOSENHILFE ALS LIVING BOOKS
neunerhaus
- NICHOLAS BONNER: NORTH KOREAN ILLUSTRATION
designaustria, designforum Wien
- MAY+SPIES: COLORPLAN UND DAS WORLD'S FAVOURITE COLOUR-PROJEKT
designaustria, designforum Wien
- MAXIMILIAN MISSONI: FROM CONCEPT TO COMMITMENT
Polestar
- LET'S TALK ABOUT D
Austrian Fashion Board
- KOLLEKTIVES BAUEN. ARCHITEKTUR ALS VERSAMMLUNG.
Architekturkollektiv AKT
- KLASSISMUS UND MIGRATION – BARRIEREN IM DESIGNBEREICH
Wienwoche, kultura gemma!, VIENNA DESIGN WEEK

VIENNA DESIGN WEEK

Vortragende und Panelteilnehmer*innen bei der VIENNA DESIGN WEEK 2022 waren:

Bageria	Rani	Rani Bageria
Bahlsen	Moritz	Geschäftsführer, Lorenz Snacks
Beigl	Lena	Designerin, EOOS Next
Boelen	Jan	Atelier LUMA
Bonner	Nicholas	Gründer und Eigentümer, Koryo Tours
Castignola	Pierre	Designer
Cozza	Cassandra	Assistant Professor, Politecnico di Milano
Dallos	Krisztina	Projektleiterin Design, Veszprém-Balaton 2023
Ehmayer-Rosinak	Cornelia	STADTpsychologie
Ehrmann	Alexander	Saint Charles Apotheke
Ertl	Marko	Co-Founder, Marketing & Finance Herd - Open Kitchen
Ertl-Huemer	Claudia	Geschäftsfeldleitung Education & Care Catering, Gourmet Kids
Faivre	Diego	Designer
Feichtner	Thomas	Designer
Felber	Ella	Academy of Fine Arts Vienna
Felderer	Brigitte	Universität für angewandte Kunst
Fruhstorfer	Alexandra	Designerin und Researcherin
Gabriel	Viktoria	Raumplanung, TU Wien
Gössl	Jutta	Designerin und Art Director
Grandel	Gunnar	Kollektiv Raumstation (Weimar-Berlin-Vienna)
Grossar	Ronja	Projektkoordination Österreich, Creative Direction, überkochen
Gründl	Harald	Designer und Managing Director, EOOS Next
Gurova	Natalia	Künstlerin
Heiligers	Jeffrey	1m2 Collective
Imre	Theresa	Founder and Managing Director, markta
Jagersberger	Gerhard	BMKÖS
Kleedorfer	Jutta	Expertin für Zwischennutzung
Klopfer	András	bwm retail
Krasny	Elke	Professor, Academy of Fine Arts Vienna
Lenger	Bernhard	Mitgründer und Designer, <u>Foundation We Are</u>
Lôbo	Marissa	kültür gemma!
Mair	Eva	Programmteam, Bad Ischl-Salzkammergut 2024
Malschinger	Diana	Wirtschaftskammer Wien

VIENNA DESIGN WEEK

Méhes	Márton	internationaler Kulturmanager, Wien
Micić	Jelena	Wienwoche
Miklautsch	Guido	Wirtschaftskammer Wien
Missoni	Maximilian	Chefdesigner, Polestar
Müllner	Sebastian	ÖH Uni Wien
Noever-Ginthör	Elisabeth	Wirtschaftsagentur Wien
Pitro	Ulrike	ASAP
Pörcki	Zsuzsanna	Vizedekanin, Budapest Metropolitan University
Reitinger	Nicole	Business Development & Transformation Manager, IKEA Ö.
Roland	Gabriel	Direktor, VIENNA DESIGN WEEK
Romina	Hafner	Gründerin & Designerin, rohkonzept
Rumelhart	Markus	Bezirksvorsteher Mariahilf
Sandino	Nina	Architektin, Choreographin, Performerin und Tanzpädagogin
Schaur-Wunsch	Teresa	Die Presse
Stonawski	Benedikt	Designer, Ante Up
Tien	Kim	KENH Architekten
Untenburg	Hauke	Designer, Ante Up
Wirth	Marlies	Kurtorin, MAK
Zerunian	Nadja	Mitgründerin, co/rizom
		Architekturkollektiv AKT
		Austria Fashion Board
		G . F Smith
		ISTA
		MAY+SPIES
		Neunerhaus
		The Department (TD)

VIENNA DESIGN WEEK

PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde auch in diesem Jahr sehr erfolgreich von der Agentur a b c works im Auftrag des VIENNA DESIGN OFFICE durchgeführt. Berichtet wurde in allen großen österreichischen Tageszeitungen, in Wochen- und Monatsmagazinen ebenso wie im ORF und im Radio. Einen großen Beitrag zur Positionierung von Wien als Schauplatz für Design von internationalem Rang leistet das Echo, das die VIENNA DESIGN WEEK auch 2022 in namhaften ausländischen Medien fand.. Jedes Jahr organisiert das Festival internationale Pressereisen, um versierten Journalist*innen die Möglichkeit zu eröffnen, das Festival selbst zu erleben. Neben den vom Festivalteam kuratierten Inhalten gelingt es so auch die Themen und Botschaften unserer Partner*innen an die breite Öffentlichkeit zu transportieren. In diesem Jahr nahmen Medienvertreter*innen aus den folgenden Ländern teil: Großbritannien/ Hongkong, Deutschland, Italien, Polen und der Schweiz.

Medienpartnerschaften inklusive der heutzutage nur noch sehr selten zu erreichenden Barter Deals (Anzeigentausch ohne Bezahlanteil) konnte mit insgesamt 21 Media-Outlets national und international erwirkt werden.

Insgesamt erschienen im Zeitraum Jänner bis November 2022 rund 430 Artikel im In- und Ausland zu den Inhalten der VIENNA DESIGN WEEK.

Anbei ein Link zum diesjährigen Best-of der Artikel: [hier finden Sie das Best Of-Clippings.](#)



VIENNA DESIGN WEEK

Links zu den Presseaussendungen:

- [EINLADUNG PROGRAMMPRÄSENTATION VDW](#)
- [PROGRAMMPRÄSENTATION VDW 2022](#)
- [PROGRAMMPRÄSENTATION VDW 2022 ENG](#)
- [VIENNA DESIGN WEEK 2022 OPEN CALLS](#)
- [VIENNA DESIGN WEEK GASTKURATOR*INNEN ENG](#)
- [VIENNA DESIGN WEEK GASTKURATOR*INNEN](#)
- [VIENNA DESIGN WEEK URBAN FOOD & DESIGN](#)
- [VIENNA DESIGN WEEK URBAN FOOD & DESIGN ENG](#)
- [VIENNA DESIGN WEEK 2022 STADTARBEIT](#)
- [VIENNA DESIGN WEEK 2022 STADTARBEIT ENG](#)
- [VIENNA DESIGN WEEK 2022 KAMPAGNE](#)
- [VIENNA DESIGN WEEK 2022 CAMPAIGN](#)
- [ORTE DER VIENNA DESIGN WEEK](#)
- [VENUES OF VIENNA DESIGN WEEK](#)
- [VIENNA DESIGN WEEK FOKUS UND DESIGN EVERYDAY](#)
- [VIENNA DESIGN WEEK FOKUS AND DESIGN EVERYDAY](#)
- [VIENNA DESIGN WEEK PROGRAMM ONLINE](#)
- [ONE WEEK TO GO. PROGRAMME ONLINE](#)
- [VDW22 LOS GEHT'S!](#)
- [VDW22 LET'S GO!](#)
- [VDW22 IN FULL SWING!](#)
- [VDW22 POST FESTUM](#)
- [VDW22 POST FESTUM ENG](#)

VIENNA DESIGN WEEK

NEWSLETTER

Der VIENNA DESIGN WEEK-Newsletter wurden im Jahr 2022 teamintern konzipiert und redaktionell betreut. Während des Festivals gab es zehn Newsletter, die Festivalimpressionen des Fotograf*innenkollektivs Fischka sowie Programmhinweise für jeden Festivaltag enthielten.

Newsletter im Zeitraum Jänner bis November 2022: 35 Newsletter, Empfänger*innen: ca. 6.500

Links zu den Newslettern:

[OPEN CALL PLATFORM](#)

[PRESSEKONFERENZ](#)

[OPEN CALL STADTARBEIT](#)

[OPEN CALL URBAN FOOD](#)

[URBAN FOOD & DESIGN CHALLENGE –
JETZT FÜR ASK ME ANYTHING-SESSIONS
ANMELDEN!](#)
[BUNTER ABEND MÜNCHEN](#)

[ALLE OPEN CALLS](#)

[FOKUSBEZIRK MARIAHILF](#)

[OPEN CALLS LAST CHANCE](#)

[FOKUS ORNAMENT](#)

[SCHULTOUREN](#)

[URBAN FOOD & DESIGN 2022
DIE AUSGEWÄHLTEN PROJEKTE
POLESTAR](#)

[STADTARBEIT](#)

[PASSIONSWEGE](#)

[PROGRAMM WEBSITE, FESTIVALZENTRALEN,
FOKUSBEZIRK
FOKUS](#)

[A NEWSLETTER FULL OF PLATFORM](#)

[NEWSLETTER FULL OF FESTIVAL-PROGRAMM
2022 SPEZIAL](#)

[A NEWSLETTER FULL OF VERMITTLUNG & DEBÜT](#)

[NEWSLETTER FULL OF DESIGN: DESIGN
EVERYDAY & UMS ECK](#)

[NEWSLETTER FULL OF DESIGN: URBAN FOOD &
DESIGN](#)

[NEWSLETTER FULL OF DESIGN: STADTARBEIT](#)

[TAG 1 DER VIENNA DESIGN WEEK 2022](#)

[TAG 2 DER VIENNA DESIGN WEEK 2022](#)

[TAG 3 DER VIENNA DESIGN WEEK 2022](#)

[TAG 4 DER VIENNA DESIGN WEEK 2022](#)

[TAG 5 DER VIENNA DESIGN WEEK 2022](#)

[TAG 6 DER VIENNA DESIGN WEEK 2022](#)

[TAG 7 DER VIENNA DESIGN WEEK 2022](#)

[TAG 8 DER VIENNA DESIGN WEEK 2022](#)

[TAG 9 DER VIENNA DESIGN WEEK 2022](#)

[TAG 10 DER VIENNA DESIGN WEEK 2022](#)

[NACH DEM FESTIVAL IST VOR DEM FESTIVAL!](#)

[A NEWSLETTER FULL OF PLATFORM](#)

[NEWSLETTER FULL OF FESTIVAL-PROGRAMM
2022 SPEZIAL](#)

VIENNA DESIGN WEEK

SOCIAL MEDIA

Unsere Social Media Strategie wurde vom Team der VIENNA DESIGN WEEK konzipiert und konnte auch heuer mehr Engagement erreichen.

FACEBOOK

Follower:	30.656 (November 2022)
Postings im Zeitraum April bis Oktober 2022:	274
Engagement Posts im Festivalzeitraum:	402 Likes, 14 Shares, 4 Comments
Erreichte Personen im Festivalzeitraum:	13.144
Tägliche Postings im Festivalzeitraum 2022 (Anzahl Beiträge):	6-12 Postings

INSTAGRAM

Follower:	15.856 (November 2022)
Postings bis November 2022:	253 Postings + 419 Story Beiträge
Tägliche Postings im Festivalzeitraum durchschn.:	7 Postings + 17 Stories insgesamt 172 Story Beiträge
Accounts reached im Zeitraum des Festivals:	10.615
Content interactions im Zeitraum des Festivals:	4.422 Likes, Sticker und Link-Klicks
1326, 38 Comments, 220 Shares	

Alle gestreamten Talks wurden auch aufgezeichnet und zusätzlich auf unserem YouTube Kanal gepostet und können [hier](#) nachgeschaut werden.

VIENNA DESIGN WEEK

TEILNEHMER*INNEN 2022

Österreichische und internationale Designer*innen, Architekt*innen, Künstler*innen und Expert*innen sowie Institutionen und Unternehmen, die der Einladung der Direktion und der Gastkurator*innen zu verschiedenen Formaten folgten:

FORMAT	LAND	PLAYER
Debüt	AT	Institut für das künstlerische Lehramt, Akademie der bildenden Künste
Design Everyday	AT	Anna Prinzhorn
Design Everyday	AT	Ante Up
Design Everyday	AT	arge2
Design Everyday	AT	bonpart
Design Everyday	AT	Daniel Zeisner
Design Everyday	AT	dottings Industrial Design
Design Everyday	AT	EOOS
Design Everyday	AT	Formquadrat
Design Everyday	AT	forpeople
Design Everyday	AT	Franzi.ist
Design Everyday	AT	Georg Wanker Industrial Design
Design Everyday	AT	GP design partners
Design Everyday	AT	Johannes Scherr Design
Design Everyday	AT	Julia Schwarz
Design Everyday	AT	Kathrin Zelger – Ursula Futura
Design Everyday	AT	Klemens Schillinger
Design Everyday	AT	Lena Beigel
Design Everyday	AT	Lucy.D Design
Design Everyday	AT	Lum
Design Everyday	AT	March Gut
Design Everyday	AT	Martin Mostböck
Design Everyday	AT	Matthias Leite-Gurtner
Design Everyday	AT	Michael Perfahl Mostlikely
Design Everyday	AT	mischer'traxler studio
Design Everyday	AT	Natalie Pichler
Design Everyday	AT	Patrick Rampelotto
Design Everyday	AT	Petra Wieser
Design Everyday	AT	Rene Chavanne
Design Everyday	AT	Rolf Spectacles

VIENNA DESIGN WEEK

A City Full of Design

Design Everyday	AT	Salz
Design Everyday	AT	Sandra Haischberger – Feine Dinge
Design Everyday	AT	Studio Barbara Gollackner
Design Everyday	AT	Teresa Egger
Design Everyday	AT	Vandasye
Fokus	AT	A N N A R E S E I
Fokus	FR	Adèle Vivet
Fokus	BA	Alma Bektas
Fokus	CN	Atelier Duyi Han
Fokus	RO	Bram Vanderbeke
Fokus	AT/CA	Christoph Wimmer-Ruelland
Fokus	DE/AT	HANAKAM & SCHULLER
Fokus	KR	Hi Kyung Eun
Fokus	AT	J. & L. LOBMEYR
Fokus	KR	Kurina Sohn
Fokus	AT	Laurids Gallé
Fokus	FR	Liv Vaisberg
Fokus	GR	Natalia Triantafylli
Fokus	ZA	Nawaaz Saldulker
Fokus	AT	Onka Allmayer-Beck
Fokus	BE	Orson Oxo van Beek
Fokus	DE	Pia Matthes
Fokus	FR	Sophia Taillet
Fokus	JP	Studio Sho Ota
Fokus	DE	Suzi Pain
Fokus	CZ	Tadeas Podracky
Fokus	KR	Yoon Shun
Konklave	AT	Alice Liechtenstein
Konklave	AT	Amelie Klein
Konklave	AT	Bettina Steindl
Konklave	AT	Christoph Wimmer-Ruelland
Konklave	AT	Georg Schnitzer und Peter Umgeher
Konklave	AT	Georg Wagner
Konklave	AT	Harald Gründl
Konklave	AT	Katharina Mischer
Konklave	AT	Lotte Kristoferitsch

VIENNA DESIGN WEEK

A City Full of Design

Konklave	AT	Mark Neuner
Konklave	AT	Sofia Prodreka
Passionswege	CH	Anna Zimmermann
Passionswege	AT	Bakalowits
Passionswege	DE	Frieder Bohaumilitzky
Passionswege	AT	Schultes Wien
Spezial	AT	AKT
Spezial	AT	Atelier Millergasse 20/4
Spezial	AT	Austrian Fashion Board
Spezial	AT	Design Kreis
Spezial	AT	DIE UMWELTBERATUNG
Spezial	AT	IDRV
Spezial	AT	Jakob Glasner
Spezial	RU	kültür gemma!
Spezial	AT	Res.Radio
Spezial	AT	TRPPN
Spezial	AT	Anton Defant
Spezial	AT	Benjamin Nagy
Spezial	AT	Wiener Vasen
Stadtarbeit	AT	Alexandra Fruhsdorfer,
Stadtarbeit	AT	Nina Sandino
Stadtarbeit	FR	Diego Faivre
Stadtarbeit	FR	Pierre Castignola
Stadtarbeit	AT	The Department
Ums Eck	AT	ante up
Urban Food & Design	AT	Gourmet Kids
Urban Food & Design	DE	überkochen
Urban Food & Design	DE	Lorenz Snack-World
Urban Food & Design	AT	EOOS next
Urban Food & Design	AT	Markta / Jutta Goessl
Urban Food & Design	AT	Romina Hafner (rohkonzept Strategie + Design)
Urban Food & Design	AT	Herd – Open Kitchen
Vermittlung	AT	Johanna Reiner
Vermittlung	AT	Lucy Li / Angela Neubauer
Vermittlung	AT	Marion Kuzmany (ARCH ON TOUR)
Vermittlung	AT	Sophie Lingg / Helena Schmidt

VIENNA DESIGN WEEK

Alle PLATFORM Teilnehmenden inklusive von ihnen eingeladene Designer*innen.

FORMAT	LAND	PLAYER	DESIGNER*IN / DESIGNSTUDIO
PLATFORM	RS	Andrey Budko	
PLATFORM	AT	APA-TO	
PLATFORM	AT	APA-TO	Matthias Krenn
PLATFORM	AT	APA-TO	Ulrich Schneider
PLATFORM	AT	brand unit	
PLATFORM	AT	Cirkuzzanti	
PLATFORM	DE	ClipHut	
PLATFORM	RO	co/rizom	
PLATFORM	FR	co/rizom	Wendy Andreu
PLATFORM	BE	co/rizom	Bram Vanderbeke
PLATFORM	NL	co/rizom	Aldo Bakker
PLATFORM	AT	co/rizom	mischer*traxler studio
PLATFORM	IT	co/rizom	Marta Giardini
PLATFORM	IT	co/rizom	Maddalena Casadei
PLATFORM	RO	co/rizom	Victor Dulgheru
PLATFORM	HU	co/rizom	Gabor Nagy
PLATFORM	IT	co/rizom	Gilles Masse
PLATFORM	UK	co/rizom	Chiara van Praag
PLATFORM	RO	co/rizom	Andrei Georgescu
PLATFORM	AT	co/rizom	Konstantin Schmölzer
PLATFORM	UK	co/rizom	Trish Malloch-Brown
PLATFORM	IN	co/rizom	Poonam Golani
PLATFORM	AT	co/rizom	Wilfried Amanshauser
PLATFORM	AT	co/rizom	Nadja Zerunian
PLATFORM	AT	co/rizom	Wiener Times
PLATFORM	AT	CROWND Estates	
PLATFORM	DE	Curious Boy	
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	3sechzig
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Azolla Ecosystems

VIENNA DESIGN WEEK

A City Full of Design

PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Felix Lenz
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Valerie Bachschwöll
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Franz Ehn
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Hedvig Wittmann
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Jasmit Hof
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Johanna Pichlbauer
PLATFORM	FR	Design in Gesellschaft	Olga Flór
PLATFORM	FR	Design in Gesellschaft	Pierre Castignola
PLATFORM	UK	Design in Gesellschaft	Rio Kobayashi
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Stefan Diez
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Stephanie Kneissl
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Agnes Schlager
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Alice Klarwein
PLATFORM	DE	Design in Gesellschaft	Anton Defant
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Benjamin Nagy
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Christian Ruschitzka
PLATFORM	AT/FR	Design in Gesellschaft	Christoph Wimmer-Ruelland
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Dajana Kajtazova
PLATFORM	FR	Design in Gesellschaft	Delphine Lejeune
PLATFORM	DE	Design in Gesellschaft	Studio Kuhlmann
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	design in gesellschaft
PLATFORM	FR	Design in Gesellschaft	Diego Faivre
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Dominik Einfalt
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Elodie Grethen
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Felix Eselböck
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Florian Semlitsch
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Georg Adam (adamobjects)
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Isabel Prade
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Janinka Kell
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Jennifer Milleder
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Johanna Pichlbauer
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Marlene Mautner
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Julia Schwarz

VIENNA DESIGN WEEK

A City Full of Design

PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Juliane Fink
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Juri Roemmel
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Kerstin Pflieger
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Klemens Schillinger
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Laura Dominici
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Laura Schreiber
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Laura Stöckler
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Lena Beigel
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Leo Muhlfeld
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Ludwig Bachmann
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Maria Rudakova
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Markus Steinmair
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Mia Meus
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Michael Mayr
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Norma Kiskan
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Johanna Pichlbauer
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Peter Paulhart
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Petra Wieser
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Philipp Loidolt-Shen
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	REDUCE by studio re.d
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Rosa Feodora Dotzer
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Sebastian Mittl
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Simiæn
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Sophie Falkeis
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Stephanie Kneissl
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Steven Dahlinger
PLATFORM	AT	Design in Gesellschaft	Studio Kuhlmann
PLATFORM	AT	design.mikimartinek / foto.ritanewman	
PLATFORM	AT	designaustria	
PLATFORM	PT	ESAD.CR	

VIENNA DESIGN OFFICE
Huglgasse 24/6
1150 Wien, Österreich

+43 1 8906393

office@viennadesignweek.at
www.viennadesignweek.at

Seite 43 / 50

VIENNA DESIGN WEEK

A City Full of Design

PLATFORM PT	ESAD.CR	Tutors: Luís Pessanha, Miguel Vieira Baptista, Renato Bispo, Sérgio Gonçalves, Fernando Brízio, Carla Lobo, Fernando Carradas, Carla Cardoso, Teresa Fradique, Rui Dias, Philip Cabau Students: Álvaro Nogueira, Ana Casimiro, Catarina Nobre, Marcelo Jaroszewski, Patrícia Lopes, Tiago Silva, David Amaral, David Brazil, Francisca Branco Venâncio, Gonçalo Jeremias, João Queirós, Marco Ferreira, Sara Magalhães, Pedro Lobo, Inês Casal do Rei, Sofia Venâncio Craftsmen: Eurico Leonardo, Carlos Norte, Arlindo Francisco, Joaquim Tavares, Margarida Cortez, Jorge dos Santos, Miguel Neto
PLATFORM NL	Fillip Studios	
PLATFORM AT	Florian Tanzer (Luma.Launisch)	
PLATFORM IT/AT	Gebrüder Thonet Vienna (GTV)	
PLATFORM IT/AT	Gebrüder Thonet Vienna (GTV)	Hermann Czech
PLATFORM IT/AT	Gebrüder Thonet Vienna (GTV)	Nigel Coates
PLATFORM IT/AT	Gebrüder Thonet Vienna (GTV)	Michael Anastassiades
PLATFORM AT	Gilbert &flora	
PLATFORM AT	Gilbert &flora	BWM Architekten
PLATFORM AT	Gilbert &flora	Architekt Sebastian Eidenböck
PLATFORM AT	Gilbert &flora	moodley design group
PLATFORM AT	Heimat Wien	
PLATFORM AT	Heimat Wien	Simon Pointner
PLATFORM AT	Heimat Wien	Yannik Steer
PLATFORM AT	Heimat Wien	Klemens Schillinger
PLATFORM AT	Heimat Wien	Chucky Schuster
PLATFORM AT	Heimat Wien	Florian Bocksrucker
PLATFORM AT	Heimat Wien	Anemona - Ligia Spanache
PLATFORM AT	Heimat Wien	Cucina Alchimia
PLATFORM AT	Hotel MOTTO	
PLATFORM FR	Hotel MOTTO	Olga Flor
PLATFORM AT	IKEA	
PLATFORM AT	IKEA	Norma Kiskan
PLATFORM AT	Impact Hub Vienna	

VIENNA DESIGN WEEK

A City Full of Design

PLATFORM SI	Institute for Transmedia Design – ITD	
PLATFORM SI	Institute for Transmedia Design – ITD	Jimmy Loizeau
PLATFORM SI	Institute for Transmedia Design – ITD	Matt Ward
PLATFORM AT	Institute of Science and Technology Austria (ISTA)	
PLATFORM AT	Institute of Science and Technology Austria (ISTA)	Mia Meus
PLATFORM AT	J. & L. Lobmeyr / Jarosinski & Vaugoin / Wiener Blut	
PLATFORM AT	Jarosinski & Vaugoin	
PLATFORM AT	Jarosinski & Vaugoin	J. & L. Lobmeyr
PLATFORM AT	Jarosinski & Vaugoin	Wiener Blut
PLATFORM AT	Jarosinski & Vaugoin	BODO SPERLEIN
PLATFORM AT	Johannes Rass	
PLATFORM AT	KIM+HEEP	
PLATFORM RU	Konos Studio	
PLATFORM HU	Kulturhauptstadt Europas – Veszprém-Balaton 2023 / Budapest Metropolitan University (METU)	
PLATFORM HU	Kulturhauptstadt Europas – Veszprém-Balaton 2023 / Budapest Metropolitan University (METU)	Budapest Metropolitan University (METU)
PLATFORM IT	LAUFEN	Nicolò Ornaghi (NM3)
PLATFORM IT	LAUFEN	Francesco Zorzi (NM3)
PLATFORM IT	LAUFEN	Delfino Sisto Legnani
PLATFORM DE	LAUFEN	Marc Comes
PLATFORM DE	LAUFEN	Filmkollektiv No Text Azienda
PLATFORM AT	Laurenz Kyrál	
PLATFORM AT	Lotus Belle	
PLATFORM AT	Lucy Li	
PLATFORM AT	Lukács László Vienna	
PLATFORM AT	MAK	
PLATFORM AT	MAK	Design In Gesellschaft
PLATFORM AT	Marien Apotheke Wien	
PLATFORM AT	Marien Apotheke Wien	Fidel Peugeot (Walking Chair Design Studio)
PLATFORM AT	miramondo	

VIENNA DESIGN WEEK

A City Full of Design

PLATFORM AT	Möbelmuseum Wien	
PLATFORM AT	Möbelmuseum Wien	Karin Santorso (Designstudio Lucy.D)
PLATFORM AT	Möbelmuseum Wien	Barbara Ambrosz (Designstudio Lucy.D)
PLATFORM AT	Möbelmuseum Wien	Beate Seckauer (NEU/ZEUG)
PLATFORM AT	neunerhaus	
PLATFORM AT	New Design University (NDU) St. Pölten	
PLATFORM AT	Österreichische Friedrich und Lillian Kiesler-Privatstiftung	
PLATFORM AT	Polestar	
PLATFORM AT/PL	Polnisches Institut Wien	
PLATFORM PL	Polnisches Institut Wien	Studierenden der School of Form in Warschau
PLATFORM CH	Rado	
PLATFORM CH	Rado	Alfredo Häberli
PLATFORM AT	Saint Charles	
PLATFORM AT	Saint Charles	Lisi Penker
PLATFORM AT	Saint Charles	Julia Schwarz
PLATFORM AT	Schloss Holleneegg for Design	
PLATFORM AT	Schloss Holleneegg for Design	Johanna Pichlbauer
PLATFORM AT	Sheyn	
PLATFORM CH	Sky-Frame	
PLATFORM AT	Studio Barbara Gollackner	
PLATFORM AT	studio r.ed	
PLATFORM KR	Studio when	
PLATFORM AT	temporary.arrangement	
PLATFORM IT	Università degli Studi di Ferrara, Dipartimento di Architettura	
PLATFORM IT	Università degli Studi di Ferrara, Dipartimento di Architettura	Enzo Maris
PLATFORM AT	Universität für Angewandte Kunst	
PLATFORM AT	Universität für Angewandte Kunst	Steffan Diez
PLATFORM AT	Urban Wood Systems	
PLATFORM AT	VFMK	
PLATFORM AT	Vollpension	
PLATFORM AT	Vöslauer	

VIENNA DESIGN WEEK

A City Full of Design

PLATFORM UK	Vöslauer	Louise Madzia
PLATFORM AT	WIEN PRODUCTS	
PLATFORM AT	WIEN PRODUCTS	beatica
PLATFORM AT	WIEN PRODUCTS	R. Horns
PLATFORM AT	WIEN PRODUCTS	C. Bühlmayer
PLATFORM AT	WIEN PRODUCTS	feinedinge*
PLATFORM AT	WIEN PRODUCTS	Wiener Porzellanmanufaktur Augarten
PLATFORM AT	WIEN PRODUCTS	SAGAN
PLATFORM AT	WIEN PRODUCTS	Jarosinski & Vaugoin
PLATFORM AT	WIEN PRODUCTS	Juwelier Heldwein
PLATFORM AT	WIEN PRODUCTS	... Said the Fox
PLATFORM AT	WIEN PRODUCTS	LEDERHAAS
PLATFORM AT	WIEN PRODUCTS	Bieder & Maier
PLATFORM AT	WIEN PRODUCTS	lichterloh
PLATFORM AT	WIEN PRODUCTS	Wiener Symphoniker
PLATFORM AT	WIEN PRODUCTS	yogesh
PLATFORM AT	WIEN PRODUCTS	M. Maurer
PLATFORM AT	WIEN PRODUCTS	EVA BLUT
PLATFORM AT	WIEN PRODUCTS	J. & L. Lobmeyr
PLATFORM AT	WIEN PRODUCTS	Staud's
PLATFORM AT	WIEN PRODUCTS	Chlada
PLATFORM AT	WIEN PRODUCTS	Mühlbauer Hutmanufaktur
PLATFORM AT	WIEN PRODUCTS	rudolf

VIENNA DESIGN WEEK

JAHRESTÄTIGKEITEN

Das VIENNA DESIGN OFFICE – Verein Neigungsgruppe Design ist neben der Organisation und Durchführung der VIENNA DESIGN WEEK auch ganzjährig als unabhängige Plattform für Vernetzung, Produktion und Austausch im Designbereich tätig.

VORTRÄGE, PANELS & TALKS

- Vortrag beim Film My Design Festival (Kairo)
- Vortrag an der Helwan University, Faculty of Applied Arts, Kairo
- Vortrag für die Egyptian Heritage Rescue Foundation (EHRF)
- Vortrag für die Hochschule Luzern
- Panel mit dem Alles Wird Gut Architekturbüro und dem Nomad Magazin in München
- Panelteilnahme bei der International Design Day Instagram Live Session des ICoD

RECHERCHE- UND NETZWERKREISEN

- Salone del Mobile, Mailand
- Dutch Design Week, Eindhoven

JURYTEILNAHMEN

- Co/rizom 2023
- Angewandte Diplomjury 2022: ID1 & 2
- Falstaff LIVING Design-Guide Award

ORGANISATION & VERNETZUNG

- Organisation und Durchführung „Design Learning Journey“ für internationale Lehrer*innen zum Salone del Mobile, Mailand in Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion Steiermark und Erasmus+
- Auswahl eines österreichischen Designstudios für die Teilnahme an Design Without Borders Budapest in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Kulturforum Budapest
- Vernetzung über die World Design Weeks
- Vernetzungs- und Informationsveranstaltung für die lokale Designszene zum Jahresbeginn im VIENNA DESIGN OFFICE
- Teilnahme Fachtagung Kulturfundraising
- Teilnahme an der KAT Generalversammlung
- Aktivierung des VIENNA DESIGN WEEK Netzwerks für die lange Nacht der E-Mobilität in Zusammenarbeit mit Polestar
- Designtour zu Wiener Design- und Handwerksbetrieben , und anschließendes Designdinner für Airport CEOs und deren Begleitung
- Ausstellung Urban Food & Design: Ideales Essen, bei der Bio27 in Ljubljana
- Design-PopUp mit ausgewählten Keramiker*innen im Art Corner des Vienna Coffee Festival auf Einladung der VIENNA DESIGN WEEK

VIENNA DESIGN WEEK

PARTNER*INNEN UND FÖRDERGEBER*INNEN

Public Partner

BMKÖS, MA 7

Principal Partner

Wirtschaftsagentur Wien

General Partner

Erste Bank, Rado, Polestar, IKEA

Public Partner

Wien Tourismus, WKO, KAT, BMDW, Bezirk Mariahilf, OEAD

Location Partner

Crownd Estates, Generali, VHS Mariahilf

Hotel Partner

Motto Boutique Hotel Vienna, Hilton Vienna Park, Gilbert, Max Brown Hotels

Supporting Partner

Vöslauer, Ottakringer. Caffé vom See, Lotus Belle, Gabriel, miramondo, Moduletto, mt masking tape, sappi, Saint Charles, Synthesa, Wieneringer

Partnerfestival

Wienwoche

Ticketing Partner

Reservix

Premium Media Partner

Die Presse

Media Partner on Air

Superfly

Media Partner

Architektur aktuell, Architonic, caleido, c/o vienna, DATUM, dezeen, dezeenjobs, domus, flair, form, the gap, H.O.M.E., insiderei, Les nouveaux riches, Lynx, nomad, Parnass, period. Stylepark, worldarchitects.com

VIENNA DESIGN WEEK

TEAM

Direktor
Gabriel Roland

Öffentliche Förderungen, Project & Office-
Management, Shop
Marina Weitgasser

Festivalzentrale, Urban Food & Design,
Design Everyday, Ums Eck, Sponsoring
Alexandra Brückner

PLATFORM, FOKUS, Drucksorten, Debüt,
Vermittlung, Newsletter, Sponsoring
Laura Winkler

Stadtarbeit
Viktoria Hauser

Social Media
Marlene Zlabinger

Praktikum
Valentina Körber

Leitung PR und Kommunikation
Ana Berlin, www.abc-works.today

Team PR
Stella Wendtlandt, Marina Eberherr

Art Direction
Christof Nardin – Bueronardin

Grafikdesign
Pascal Magino, Daniel Schaffer /
Bueronardin, www.bueronardin.com

Ausstellungsgestaltung
Robert Rűf, Dóra Medveczky

Redaktion
Matthias K. Heschl – STUDIO 1f.

Lektorat
Theodora Danek

Übersetzung
Rupert Hebblethwaite

Texte Review
Matthias K. Heschl – STUDIO 1f.

Fotodokumentation
Kollektiv Fischka – Kramar mit Stefanie
Freynschlag, Patrizia Gapp, Niko Havranek,
Maria Noisternig, Philipp Podesser, Petra
Rautenstrauch

Teamfotos
Mafalda Rakoš, www.mafaldarakos.com

Website
Philipp Daun

VDW App
Weholo – Michael Leithner, Felix Heuritsch

Gastkuratorium
Liv Vaisberg

Vereinsvorstand
Gabriel Roland, Thomas Geisler, Doris
Rothauer

Rechnungsprüfung
Magdalena Hiller, Eva-Maria Titz